Vis-à-Vis

Von FraeuleinUnruh

Kapitel 38: Entscheidung

Er rückte ein Stück zur Seite um Yuffie Platz an Vincents Seite zu machen. Vorsichtig stellte sie die Schüssel auf dem verbliebenen Stück Matratze neben seinem Kopf ab und setzte sich dann mit der Tasche auf den Boden.

"Wie geht's Tifa?"

Cloud zog an seinem anderen Handschuh.

"Soweit gut. Sie ist eben wieder aufgewacht, der Treffer hat ziemlich gegessen."

Er ließ sie zusammen neben sich auf den Holzboden fallen, ehe er begann den Schulterschutz zu lösen. Jetzt wo sie davon sprach, spürte er selbst wie der Ursprung seiner Kopfschmerzen ein dumpfes Pochen in seinem Rücken war. Er musste direkt gegen den oberen, dicken Handlauf der Brüstung gefallen sein.

Yuffie kramte derweil ein kleines Fläschchen aus dem Koffer und prüfte das Etikett, um dann ein paar Tropfen davon ins Wasser zu geben.

Sie ließ den Lappen das Gemisch aufsaugen, ehe sie ihn sorgfältig auswring und an Vincents Schulter begann Blut und Dreck von den Wunden zu waschen.

"Wow. Barret hat wirklich auf ihn geschossen?"

"Ja. Es war ein Versehen."

Sie tupfte vorsichtig um das kreisrunde Loch, das knapp unterhalb des Schlüsselbeins gerade so seine Lunge verfehlt haben musste und spülte den Lappen aus, um das Prozedere zu wiederholen.

"Was? Wie kann man denn aus Versehen auf Vincent schießen?"

"Weil es verdammt nochmal nicht Vincent war!"

Cloud sah auf, als Barret die Tür hinter sich schloss.

Yuffie musste sie offen gelassen haben, er hatte gar nicht bemerkt, wie er hereingekommen war.

"Wie?"

Sie warf einen irritierten Blick zu ihm, als er zu ihnen aufschloss.

Seine dunklen Augen musterten Vincent für einen Moment ausgiebig, ehe er sich an Cloud wandte.

"Ich hab eben mit Cid gesprochen. Wir sollten uns deswegen was überlegen."

Mit einem Nicken deutete er zurück auf Vincent.

Cloud runzelte die Stirn. Das hatte er eben nicht wirklich gehört, oder?

Er ließ die Rüstung von seiner Schulter in seine Hände rutschen, als er sich erhob und Barret abwägend ansah.

"Deswegen? Was soll das heißen?"

"Naja, das Ganze hätte ziemlich in's Auge gehen können."

"Hätte? Du hast auf ihn geschossen!"

"Weil er ein scheiß verdammtes Monster war! Guck ihn dir an. Er sollte tot sein!"

Barrets laute Stimme durchdrang schneidend seinen Kopf.

Im Prinzip... hatte er Recht, oder? Hatte er nicht selbst vor ein paar Momenten noch ähnliche Gedanken verfolgt? Dass Vincent noch lebte war definitiv kein minervagegebenes Geschenk.

"Barret!"

Entsetzt starrte Yuffie ihn vom Boden aus an und lenkte damit ein, bevor sein Frust sich vollends die Bahn brach.

"Scheiße! Wir reden noch darüber."

Mit einem deutlich hörbaren Schnaufen, wandte er sich wieder um und verließ den Raum, nicht ohne die Tür lauter als nötig ins Schloss zurück zu ziehen.

Yuffie seufzte leise, wusch den Lappen abermals aus und setzte ihre Arbeit fort.

"Cloud? Was hat er damit gemeint?"

Gedankenversunken drehte er seinen Schulterschutz in den Händen.

Hatte er Recht?

"Es... gab einen kleinen Zwischenfall. Ich denke, du wirst nachher so oder so davon erfahren."

Er hob die Handschuhe vom Boden auf und ging langsam zur Tür.

Yuffie setzte zu einer weiteren Frage an, doch schluckte sie hastig wieder hinunter. Die gekippte Stimmung war deutlich zu spüren.

"Cid wird übrigens nahe Kalm landen. Er wollte nur ersteinmal weg aus Midgar."

"Gut."

Leise zog er die Tür hinter sich zu und ging den Gang hinab, bis er den kleinen Waschaum erreichte. Flackernd sprang die Leuchtstoffröhre an und erhellte den Platz am Waschbecken mit kaltweißem Licht.

Er legte die Handschuhe auf der kleinen Ablage ab und hing den Schulterschutz an einem der ungenutzten Haken auf, bevor er den Wasserhahn aufdrehte. Rauschend ergoss sich das kalte Nass in seine Hände, ehe er sich einen Schwall durchs Gesicht rieb und schließlich einen Blick in den Spiegel wagte. Was ihm entgegenblickte war nichts außergewöhnliches. Nur eine Kleinigkeit am Rande seines Ärmelausschnitts erregte seine Aufmerksamkeit.

Mit den Fingerspitzen schob er den Stoff beiseite und fuhr das fast vollkommen verblasste Mal mit dem Zeigefinger nach.

Hatte Barret Recht? Bisher war zwar nichts vorgefallen... oder zumindest nichts, was die Anderen mitbekommen hätten, aber...

Er ließ seine Gedanken zur vergangenen Nacht abschweifen. Vincents seltsames Verhalten und dieser sonderbare... Ausbruch. Als hätte plötzlich etwas anderes in seinem Körper gesteckt.

Cloud schluckte bitter, als ihm die Bedeutung seiner Worte bewusst wurde.

Ob Vincent sich wohl verwandelt hätte, wenn er nicht vorher bewusstlos geworden wäre?

Er schob die Schulter ein Stück weiter in Richtung Spiegel, um die blassrote Bissspur genauer zu betrachten. Ob er ihn angegriffen hätte?

Es wäre nicht das erste Mal gewesen.

Cloud atmete langsam aus und stützte sich mit den Händen auf dem schmalen Waschbeckenrand ab.

Deswegen hatte Vincent ihn wieder und wieder gewarnt. Hatte ihn gebeten zu gehen und seine Nähe zu meiden.

Weil er dieses Monster in sich trug. Weil er... dieses Monster war.
Und er hatte ihn berührt, das Bett mit ihm geteilt. Aber es war immer Vincent gewesen. Oder?
Hatte Barret Recht?
Mit einem tiefen Seufzen legte er den Kopf in den Nacken und strich sich durch das Haar.
Was zum Teufel war hier eigentlich los?

~

"Ist er aufgewacht?"
Er konnte sich die Antwort denken, trotzdem wollte er Yuffie wenigstens gefragt haben.
Sie war mit Tifa an ihrer Seite auf dem Weg zur Brücke.
"Nein, unverändert. Aber die Wunden heilen sehr schnell."
"Hmh."
Das wunderte ihn ebenfalls nicht und doch überraschte es ihn etwas, in Anbetracht des Ausmaßes seiner Verletzungen. Vincent hatte, auch ohne, dass die Kugeln von Barrets Maschinengewehr ihn getroffen hatten, genug im Kampf gegen Hojo einstecken müssen.
In seiner mutierten Form hatte der Wissenschaftler in seinem Todeskampf ordentlich ausgeteilt, auch wenn er Vincent schließlich unterlegen war.

Sie fanden den Rest an gewohnten Plätzen auf der Brücke.
Da die Highwind inzwischen dicht hinter Kalm gelandet war, hatte Cid sich gegen das Steuerrad gelehnt, in der einen Hand ein Glas, in der anderen eine halb abgebrannte Zigarette. Barret saß wieder auf dem Sitz des Co-Piloten, Nanaki und Cait neben ihm auf dem Boden. Sie hatten hier auf sie gewartet.
"Ich denke, der nächste Weg ist klar, trotzdem sollten wir diese Nacht noch in Kalm verbringen."
Cid zog langsam an seiner Zigarette und legte den anderen Arm über der Brust ab. Die Flüssigkeit im Glas schwappte gefährlich zur Seite, doch er vergoss keinen Tropfen.
"Die Sister hat auf den Nordkrater geschossen und Sephiroth weitere Energie zukommen lassen. Jede verstrichene Stunde könnte uns wertvolle Zeit kosten."
Cait tappte auf der Stelle hin und her, als sich Cid wieder einschaltete.
"Du hast gut Reden. Wir brauchen etwas Ruhe. Die ganze Angelegenheit in Midgar war für uns weit anstrengender als für dich."
Womit er nicht Unrecht hatte.
Reeve hatte seine Robokatze und nahm selbst nie aktiv an den Geschehnissen teil.
"Ja, wir sollten unsere Reserven noch etwas auftanken, bevor wir wieder aufbrechen."
Tifa wiegte den Kopf von einer auf die andere Schulter. Man sah ihr deutlich an, dass ihr der Aufprall noch nachhing.
"Apropos Angelegenheit... was machen wir mit der anderen?"
Barret stützte sich mit seinem gesunden Arm auf der Lehne des Sitzes auf und warf einen erwartungsvollen Blick in die Runde.
"Bitte? Was für eine andere Angelegenheit?"
Sie musterte Barret fragend, ehe sie seinem Blick zu den anderen folgte.
"Vincent."

Cid warf seinen Namen in den Raum, als wäre es ein ernsthaftes Diskussionsthema. Er trank einen weiteren Schluck, zog ein letztes Mal an der Zigarette und drehte sich um, um den Rest im Aschenbecher, der auf der Steuerkonsole stand, auszudrücken.

"Was ist mit Vincent?"

Tifa wandt ihren fragenden Blick zum Piloten. Sie machte keinen Hehl daraus, dass sie absolut nichts verstand.

"Ja, ich möchte bitte auch aufgeklärt werden."

Yuffie hatte sich wieder gegen die Brüstung gelehnt und einen Fuß gegen die Metallstangen gestemmt.

"Oben auf der Sister. Er hat sich-"

"Ich denke nicht, dass wir wirklich darüber reden müssen."

Cloud verschränkte die Arme vor der Brust. Er fühlte sich in dieser gesamten Situation mehr als unwohl. Er verstand, worum es den anderen hier ging, aber es war immer noch Vincent.

"Was? Er hat dich angegriffen! Er hat sich in ein scheiß Monster verwandelt!"

Aufgebracht erhob sich der Hüne von seinem Sitz, um seinen Standpunkt zu verdeutlichen.

"Was nichts daran ändert, dass-"

"Stopp, stopp, stopp. Was?!"

Tifa fiel ihnen beiden ins Wort und drängte sich in die Mitte ihrer Gesprächsrunde.

"Was ist passiert?"

Cloud trat unruhig auf der Stelle. Er wollte nicht darüber reden. Er wollte sich selbst nicht damit beschäftigen müssen.

"Nachdem Hojo zu diesem Ding wurde... Vincent hat ihn getötet."

"Indem er selbst zu einem verdammten Monster geworden ist!"

"Er ist... was?"

Ungläubig wanderte ihr Blick zwischen den beiden hin und her.

"Ja, er... anders wären wir nie gegen Hojo angekommen!"

"Und deswegen attackiert man auch gleich seine eigenen Leute."

"Du hast auf ihn geschossen!"

"Hätte ich ihn dich töten lassen sollen? Scheiße, ich wusste doch nicht mal, dass er das war!"

Barret hieb mit der Faust auf die Steuerkonsole und ließ die Gläser, die darauf ruhten, gefährlich klirren.

Er erntete einen finsternen Blick von Cid, ehe dieser sich wieder ins Gespräch einbrachte.

"Im Eifer des Gefechts passiert sowas schonmal. Wir sollten uns auf jeden Fall überlegen, was mir mit ihm machen."

"Was wir... was?!"

Cloud entgleisten die Gesichtszüge. Über was genau sprachen sie hier?

"Wenn wir zum Nordkrater aufbrechen, müssen wir sichergehen, dass wir uns aufeinander verlassen können. Ich denke es ist besser, wenn er hier bleibt."

Yuffie ließ sich von der Brüstung zurück auf den Boden sinken und sah irritiert zu Cid.

"Du willst ihn hier zurücklassen?"

"Cid, wie kannst du sowas sagen?"

Tifa gab ihr Rückendeckung und Cloud atmete innerlich erleichtert auf. Er war froh, dass sie nicht alle gleich dachten, auch wenn der Gegenwind von denen kam, die keine Ahnung hatten.

"Cid hat Recht. Was, wenn das nochmal passiert? Er ist eine Gefahr für uns alle! Er hat Cloud angegriffen, wer sagt, dass er es nicht auch bei uns tun würde?"

Murrend mischte sich Barret wieder ein und ließ seinen Zeigefinger drohend durch die Runde wandern.

"Das war sicher kein Vorsatz. Wir wissen alle wie seltsam er sich verhalten hat, als wir der Sister näher gekommen sind"

"Tifa, du hast es nicht gesehen!"

"Das muss ich auch nicht, um zu wissen, dass er trotzdem einer von uns ist! Es gibt sicher eine Lösung."

Sie verschränkte angriffslustig die Arme vor der Brust. Sie tat das, was sie immer tat. Sie verteidigte die Gruppe, um jeden Preis. Der Zusammenhalt war ihr wichtig.

"Lösung? Wer weiß, ob er überhaupt Kontrolle darüber hat."

Doch sie hatte Cid und Barret vereint gegen sich.

"Wie du schon sagtest, er hat sich oft genug seltsam verhalten und keiner von uns kennt ihn eigentlich wirklich."

"Was soll das denn jetzt heißen?"

"Er ist ein Risikofaktor."

Yuffie rückte dichter an Tifas Seite, um ihre Seite zu unterstützen.

"Ihr klingt, als wolltet ihr einen Hexenprozess eröffnen."

"Vielleicht ist er ja eine. Das was da oben passiert ist, ist auf jeden Fall nicht normal."

Barret spiegelte ihr Verhalten, indem er ebenfalls die Arme vor der Brust kreuzte und sich neben Cid aufbaute.

Tifa schnaubte verärgert.

"Wer von uns ist schon normal?"

Cid war der einzige, der ungeniert die Hand hob.

"Wart ihr eigentlich schon immer so misstrauisch? Ihr habt euch doch sonst auch blind auf ihn und seine Rückendeckung verlassen."

Tifas Blick wurde ernster, als er es eh schon war und Barret knirschte hörbar mit den Zähnen, als er ihr stumm diesen Punkt einräumen musste.

Schweigend versuchte Cloud sich auf seinen Atem zu konzentrieren. Über was sprachen sie hier eigentlich? Dieses ganze Gerede war mehr als unnötig. Auch wenn er selbst gezögert hatte, dämmerte ihm langsam, dass all das hier nichts anderes als Frustabbau war. Sie alle standen unter Stress. Midgar war ein einziger Spießrutenlauf gewesen und jetzt suchten sie alle nach einem Ventil. Aber Vincent war definitiv nicht das richtige.

Er selbst hatte sich von Barrets Worten verunsichern lassen, da er ihm durchaus einen gewissen Teil Recht einräumte und verstand, woher das Misstrauen rührte, und doch... er hatte im Gegensatz zu ihnen allen mehr von Vincent erfahren, hatte die kritischen Situationen miterlebt, von denen keiner von ihnen wusste und doch hatte er Vincent vertraut.

Vielleicht hätte er eher etwas in Erfahrung bringen können, über das, was in ihm vorging, das, was unter der Oberfläche gewartet hatte. Wenn er so darüber nachdachte, hatte es mehr als genug Zeichen gegeben, die Anlass zum Zweifeln gewesen wären, doch er hatte ihm vertraut.

Die Angst in den roten Augen und die Tatsache, wie sparsam Vincent über all das gesprochen hatte, verdeutlichte ihm, dass es genau diese Situation war, vor welcher er Angst gehabt hatte. Dass es geschehen würde, dass sie alle sehen würden, was er so lange vor ihnen verborgen gehalten hatte und dass sie... nein. Sie hatten nicht das

Recht dazu ihn hier auszusetzen, wie einen geprügelten Hund.

Vincent hatte es so lange versteckt gehalten, in dem Wissen, sie würden ihn ausstoßen, wenn es herauskäme. Und hatte nicht er selbst ein ums andere Mal damit gedroht, ihn zurückzulassen, wenn er ihm nicht erzählte, was vor sich ging? Wie ironisch.

Cloud seufzte tief. Diese Erkenntnis traf ihn hart und bitter.

Und doch, Vincent war immer ein verlässlicher Mitstreiter gewesen. Er hatte es vor ihnen verborgen, um sie nicht zu verunsichern und... um sie zu schützen.

All die Momente, in denen es so aussah, als würde er einen inneren Kampf ausfechten...

Cloud war sich sicher, dass er in diesen Momenten mit dem Monster in ihm gerungen haben musste. Damit es nicht ausbrach. Damit niemand in Gefahr geriet. Also musste er doch ein gewisses Maß an Kontrolle darüber besitzen.

Vielleicht war der Ausbruch oben auf der Sister Hojo verschuldet. Hatte Vincent nicht erwähnt, dass er sein primäres Ziel gewesen war? Er hatte, im wahrsten Sinne des Wortes, auf dieses Treffen hingefiebert.

Dass er sich verwandelt hatte, war sicher einfach ein emotionaler Kurzschluss gewesen.

Kannte er selbst das nicht auch?

Was aber wiederum auch bedeutete, wenn Hojo der Auslöser gewesen war... warum sollte es jetzt noch einen Grund für Vincent geben, erneut die Kontrolle zu verlieren? Er hatte sein Ziel erreicht, das war alles, was für ihn gezählt hatte, richtig?

Cloud nahm einen weiteren, tiefen Atemzug.

"Hört ihr euch eigentlich selbst reden? Ihr tut, als wäre Vincent plötzlich der Feind."

Cid und Barret sahen zu ihm auf.

"Was? Wir wollen nur kein Risiko eingehen. Wir müssen für den letzten Auftakt sicher sein, dass wir uns aufeinander verlassen können und wenn-"

"Wir können uns aufeinander verlassen. Sag mir eine Situation, in der du es vorher nicht konntest."

Cid zögerte einen Moment und ließ seine Chance verstreichen.

"Ich habe genug gehört, mir reicht's. Ich werde Vincent nicht gehen lassen, er ist einer von uns und egal was vorgefallen ist, ich vertraue ihm, dass es nicht wieder passieren wird. Er hat für uns gekämpft und ist so wie wir vorher auf seine, jetzt auf unsere Unterstützung angewiesen und im Kampf gegen Sephiroth können wir jeden einzelnen von uns gebrauchen. Jeden."

Cloud spürte das aufgeregte Kribbeln des Adrenalins in seinen Fingerspitzen, als er sich endlich Luft gemacht hatte.

Er stand zu seiner Entscheidung. Egal, was passiert war und egal, was noch vor ihnen lag.

"Also reißt euch zusammen."

Er spürte die irritierten Blicke der anderen auf sich, als er sich umdrehte und die Brücke verließ.

Sie würden sich zusammenraufen müssen. Sie lagen falsch.

Und auch wenn ein kleiner Funke Zweifel übrig blieb, so war er sich doch sicher, dass sie seinen Worten folgen würden. Sie waren ein Team. Sie mussten zusammenhalten, jetzt mehr denn je. Schließlich waren sie auf dem Weg zu Sephiroth.

Ein durchdringendes Zittern erfasste seinen Körper, als er daran dachte. Es war ein

Gefühl der Aufregung, Angst, Wut und Entschlossenheit und es strahlte bis in jede noch so kleine Ecke seines Bewusstseins aus.

Es war ein in seiner Intensität zunehmend unangenehmes Gefühl, dass ihn unruhig werden ließ.

Ob Vincent auf dem Weg zu Hojo ähnlich gefühlt hatte? Er konnte erahnen, wie es ihn wahnsinnig gemacht haben musste, auf ihrem Weg immer wieder unterbrochen worden zu sein, diesem einen Ziel so nah und doch immer wieder davon abgedriftet. Ein schmales Lächeln stahl sich in seinen Mundwinkel, als das Gefühl in ihm langsam wuchs. Er blickte auf seine Hände hinab.

Wer weiß, vielleicht würde er sich im Kampf gegen den ehemaligen General auch in ein Monster verwandeln. In seinen Adern floss mehr als genug Mako.

Seine Hand schloss sich um die Klinke, als er an Vincents Tür angekommen war. Langsam öffnete er sie und schob sie behutsam auf, um keinen unnötigen Lärm zu verursachen.

Er betrat den noch immer beleuchteten Raum und sah auf.

Das schmale Bett war leer.